



Information Management Institut Jahresbericht 2021

Prof. Dr. Wolfgang Alm
Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann

2021

IMPRESSUM

Information Management Institut – Jahresbericht 2021

Autoren

Dipl.-Betriebswirtin Meike Schumacher, Dipl.-Volkswirtin Katja Leimeister,
Dipl.-Sozialpädagogin Joachim Schmitt, Dipl. Online-Journalistin Lucia Wende-
roth, Technische Hochschule Aschaffenburg

Herausgeber:

Georg Rainer Hofmann, E-Mail: hofmann@th-ab.de
Wolfgang Alm, E-Mail: wolfgang.alm@th-ab.de

Information Management Institut, Technische Hochschule Aschaffenburg

Aschaffenburg, 09. März 2022



TECHNISCHE HOCHSCHULE ASCHAFFENBURG INFORMATION MANAGEMENT INSTITUT

Würzburger Straße 45
D-63743 Aschaffenburg
www.imi.bayern

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Textes wird auf die gleichzeitige
Verwendung von geschlechtsspezifischen Sprachformen verzichtet. Sämtliche
Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhalt

Vorwort	4
1 Organisation und Mitarbeiter des IMI	5
1.1 Organisation des IMI	5
1.2 Mitglieder und Mitarbeiter des IMI	8
2 Projekte am Information Management Institut	13
2.1 ESF-geförderte Projekte am Information Management Institut	13
2.1.1 Die ESF-Maßnahme <i>mainproject digital</i>	13
2.1.2 Die ESF-Maßnahme <i>mainproject hybrid</i>	14
2.2 Studentische Projekte	15
2.2.1 Wintersemester 2020/2021	15
2.2.2 Sommersemester 2021	18
3. Durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2021	20
4 Digitale Wissenstransfer-Kanäle	27
4.1 Lernplattform	27
4.2 mainproject bei PrimaveraTV und auf YouTube	28
5 Vorträge der Institutsmitglieder und Projektmitarbeitenden	29
6 Publikationen	31
7 Presseartikel (Übersicht)	35

Vorwort

Mit dem Ablauf des Jahres 2021 können wir am Information Management Institut (IMI) – es wurde formal gegen Ende des Jahres 2010 gegründet und wurde im Jahr 2011 operativ – auf über ein Jahrzehnt erfolgreicher Tätigkeiten zurückblicken.

Ein Fokus des IMI ist der Ausbau des Netzwerks Hochschule-Wirtschaft und der Wissenstransfer; dies war auch der Gegenstand der ESF-Maßnahme „mainproject digital“ am IMI. Das Projekt endete nach dreijähriger Laufzeit im April 2021. Im Rahmen des Bayerisch-Europäischen ESF-Programms konnte eine neue ESF-Maßnahme „mainproject hybrid“ im Juli 2021 gestartet werden. Sie soll planmäßig im Dezember 2022 nach 18 Monaten Laufzeit enden. Die ESF-Maßnahme „mainproject hybrid“ ist ein Projekt zum hybrid-digitalen Wissenstransfer zwischen der Hochschule und den – überwiegend regionalen – Unternehmen am Bayerischen und im Freistaat Bayern – und darüber hinaus. Die Corona-Krise brachte für die Online-Formate und die hybriden Formate einen weiteren Innovationsschub und Reichweitengewinn für das IMI. Im „mainproject hybrid“ ist neben den Themen New Work, Digitalisierung und Agilität die Nachhaltigkeit („Green Deal“ der Europäischen Union) einer der Schwerpunkte. Zu letzterem wurde eine Community für „Nachhaltige Geschäftspraktiken“ ins Leben gerufen, die die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales adressiert.

Auch 2021 wurden viele Veranstaltungen mit mit Praxispartnern durchgeführt, auch unter Einbindung von Studierenden mit praxisorientierten Seminar- und Abschlussarbeiten. Diese Projektaufgaben werden von den Studierenden sehr geschätzt.

In den letzten Wintersemestern wurden die öffentlichen Ringvorlesungen „Digitale Transformation“ und „Nachhaltigkeit“ veranstaltet; diese Reihe wurde im Wintersemester 2021/2022 durch die öffentliche Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“ fortgesetzt. Die Besucherzahlen dieser Ringvorlesung lagen in der Regel bei weit über einhundert Studierende und auch Hochschul-Externe – diese Beteiligung wäre ohne ein hybrides Format mit einer Live-Übertragung im Netz nicht möglich gewesen. Dies bestätigt, dass wir am IMI mit solchen Themen und Formaten ein großes und überregionales Publikum ansprechen können.

Aschaffenburg, im Februar 2022

Wolfgang Alm
Georg Rainer Hofmann

1 Organisation und Mitarbeiter des IMI

1.1 Organisation des IMI

Das IMI führt Arbeiten und Projekte der Angewandten Forschung und des Wissenstransfers auf dem Gebiet des Information Managements, der Digitalen Transformation und der Wirtschaftsinformatik durch. Das Institut trägt damit dazu bei, das Profil und die Reputation der Technischen Hochschule Aschaffenburg in der öffentlichen Wahrnehmung der Scientific Community nachhaltig zu entwickeln. Die Ergebnisse der Forschungs- und Wissenstransferarbeiten werden als Praxisbezüge in die akademische Lehre einfließen, um so dem gesetzlichen Auftrag einer praxisbezogenen Lehre vermehrt Rechnung zu tragen.

Die Schwerpunkte der Arbeiten und Projekte des IMI sind:

- Die Akquisition und Durchführung von Drittmittelprojekten an der Technischen Hochschule Aschaffenburg.
- Die Förderung des Lehrgebiets „Information Management (Wirtschaftsinformatik)“ bzgl. seiner Mittelausstattung.
- Die Förderung von Kontakten mit der Scientific Community, der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und Verbänden.
- Die Durchführung regionaler, überregionaler und internationaler Veranstaltungen und Exkursionen, die der Qualität der Lehrveranstaltungen zuträglich sind.
- Die Förderung projektbezogener akademischer Studien- und Abschlussarbeiten mit Partnern aus der Wirtschaft.
- Die Veröffentlichung wissenschaftlicher Schriften.
- Die Veranstaltung von Vortragsreihen und Tagungen.
- Die generelle Förderung des Offenen Akademischen Diskurses.

Das „Information Management Institut (IMI)“ bündelt die Kompetenzen seiner Mitglieder und Mitarbeiter an der Technischen Hochschule Aschaffenburg.

Im Rahmen seiner Tätigkeiten hat das Institut beziehungsweise, vor der Gründung des IMI, das Labor für Informations- und Wissensbewertungssysteme (LIWS) die folgenden Projekte durchgeführt:

- **KAM.com (Knowledge Asset Management)**
Bewertung und Verwaltung von personalisierten und kodifizierten Wissenseinheiten (Knowledge Items) als Vermögenswerte.
Partner esi management GmbH, Fraunhofer-IGD, ZENTEC GmbH, IKV++ Technologies AG, IPV (Innovation durch Patentierung und Verwertung), Bayerische Julius-Maximilians-Universität, – Zentrum für angewandte Energieforschung (ZAE Bayern), Fraunhofer-Patentstelle, München
Laufzeit 2001 bis 2004
Finanzen Projektvolumen 1.500.000 € / Fördersumme 750.000 €

- IPV (Innovation durch Patentierung und Verwertung)**
 Partner: Bayerische Julius-Maximilians- Universität Würzburg
 Zentrum für angewandte Energieforschung, (ZAE Bayern)
 Fraunhofer-Patentstelle
 Laufzeit Juni 2002 bis Dezember 2003
 Finanzen Projektsumme / Fördersumme: 23.000 €
- HTO-Projekt MOESBU (ein Mediawiki-basiertes Offenes System für eine Expertisenkartierung für die Fahrsicherheitsbranche am Bayerischen Untermain)**
 Partner: Fraunhofer FOKUS, Berlin
 Esit.org, Leidersbach
 ZENTEC GmbH, Großwallstadt
 Laufzeit Oktober 2007 bis Juli 2009
 Finanzen Projektvolumen 230.000 € / Fördersumme 130.000 €



ESF-Projekt KontAKS (Wissenstransfer von Methoden zur Ermittlung von Kontext und Akzeptanz von Systemen).

Gefördert durch: ESF in Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

- Partner Fraunhofer FOKUS, Berlin
 Qumola GmbH, Aschaffenburg
 ZENTEC GmbH, Großwallstadt
- Laufzeit Oktober 2009 bis September 2012
 Finanzen Projektvolumen 230.000 € / Fördersumme 130.000 €

- Innovationsbündnis Hochschule 2013: „Maßnahmen zur Verbesserung der wissenschaftlichen Reputation der Hochschule Aschaffenburg“**
 Gefördert durch: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.
 Laufzeit Juni 2009 bis Dezember 2013
 Finanzen Projektvolumen / Fördersumme: € 60.000



ESF-Projekt mainproject: „Wissenstransfer von Methoden der Prozessoptimierung, des Lean Managements und des Dienstleistungsmanagements“.

Gefördert durch: ESF in Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

- Partner Mainsite GmbH, Industrie Center Obernburg
 Fraunhofer FOKUS, Berlin
- Laufzeit Oktober 2011 bis September 2014
 Finanzen Projektvolumen 815.500 € / Fördersumme: 407.750 €



ESF-Projekt KaRaBonita: Wissenstransfer von Methoden und Prozessen zur Verbesserung der Kapitalausstattung von kleinen und mittelständischen Unternehmen der Region Bayerischer Untermain – KaRaBonita („Kapital - Rating - Bonität“).

Gefördert durch: ESF in Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Partner Walter Fries Unternehmensberatung, Aschaffenburg
Fraunhofer FOKUS, Berlin

Laufzeit April 2013 bis September 2014

Finanzen Projektvolumen: 150.000 € / Fördersumme: 75.000 €

- **ESF-Projekt KaRaBonita - Projektverlängerung (KaRaBonita II)**

Partner: Mainsite GmbH, Industrie Center Obernburg
ZENTEC GmbH, Großwallstadt
Fraunhofer FOKUS, Berlin

Laufzeit Oktober 2014 - März 2015

Finanzen Projektvolumen: 296.950 € / Fördersumme: 148.475 €



ESF-Projekt mainproject 2018: Projekt zur strukturellen Entwicklung regionaler Unternehmen am Bayerischen Untermain im Hinblick auf die „INDUSTRIE 4.0“ durch Wissenstransfer von Methoden der Unternehmensführung und Prozessinnovation.

Gefördert durch: ESF in Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Partner Mainsite GmbH, Industrie Center Obernburg
SGM Solutions & Global Media GmbH, Berlin
Fraunhofer FOKUS, Berlin

Laufzeit Mai 2015 bis April 2018

Finanzen Projektvolumen 1.548.511 € / Fördersumme: 774.255,5 €

Zu den Aktivitäten des Instituts gehört die Leitung der Fachgruppe „Software- und Service- Markt“ (FG SWSM) der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI). Seit dem Jahr 1993 adressiert die Fachgruppe SWSM, in der vormaligen Nummerierung als „FG 5.1“ bekannt, aktuelle Themen ihres fachlichen Interesses, den makro-ökonomischen Strukturen des Informationstechnikmarktes. Die FG SWSM veranstaltet Tracks mit Call-for-Papers und entsprechender Publikationstätigkeit im Rahmen größerer GI-Konferenzen, wie der WI (Wirtschaftsinformatik) und der MKWI (Multikonferenz Wirtschaftsinformatik).

Von Oktober 2011 bis Dezember 2019 war Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann Sprecher der Kompetenzgruppe „E-Commerce“ des eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. Diese Kompetenzgruppe wurde zum Ende 2019 von Seiten des Verbandes aufgelöst.

Sei 2020 ist Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann Mitglied der Gemeinsamen Ethikkommission der Hochschulen Bayerns (GEHBa).

1.2 Mitglieder und Mitarbeiter des IMI

Die Professoren Dr. Wolfgang Alm und Dr. Georg Rainer Hofmann sind die Direktoren des Information Management Instituts. Weitere Mitglieder des Instituts sind Prof. Dr. Andreas Hufgard, Prof. Dr. Schott und Prof. Dr. Carsten Reuter.

Prof. Dr. Wolfgang Alm, Direktor

Projektleitung ESF-Projektreihe mainproject

Tel: 06021-4206-700

wolfgang.alm@th-ab.de



Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit:

- Prozessmanagement und Projektmanagement
- IT Service Management (ITIL)
- Risikomanagement
- Qualitätsmanagement (z.B. auf Basis der Balanced Score Card)
- Wissensmanagement
- Informationsmanagement
- Business Process Reengineering

Lehrveranstaltungen:

- Produktionsmanagement und Logistik (SS) - Teil „Logistikfallstudien mit SAP“
- Einkauf und Qualitätsmanagement (WS) - Teil „Qualitätsmanagement“
- Einkauf und Qualitätsmanagement - FuP (WS) - Teil „Qualitätsmanagement“
- Processmanagement und Consulting (SS) - Teil „Prozessmanagement“
- Planspiel TOPSIM - General Management (WS/SS)

Besondere fachbezogene Kenntnisse:

- ITIL-Foundation-Zertifizierung
- PRINCE2-Foundation-Zertifizierung
- QM-Auditor (Fachauditor AuP), QMB
- Design Thinking Coach

Sonstige Tätigkeit und Mitgliedschaften

- seit 1998 stellvertretender Sprecher der GI-Fachgruppe 5.1 „Software- und Servicemarkt“

Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Direktor

Projektleitung ESF-Projektreihe mainproject

Tel: 06021-4206-700

hofmann@th-ab.de



Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit:

- Leitbilder und Strategien in der Unternehmensführung – Strategien der Datenverarbeitung

- Management von Beratungs- und Service-Unternehmen – „Beratungsbetriebslehre“
- Akzeptanz von Informations- und anderen Systemen und Verfahren
- Digitale Wirtschaft – Prozesse im Internet – Digitale Märkte
- Ethische Fragen des Digitalen Wandels

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung Unternehmensführung - Unternehmenspolitik und Unternehmensethik
- Vorlesung Process Management und Consulting (SS)
- Seminar Fall- und Projektstudien Process Management und Consulting (SS)
- Master-Seminar International Digital Economy (WS)
- Beiträge und Mitwirkung zur Ringvorlesung „Digitaler Wandel“ (WS 2019/20), Ringvorlesung „Nachhaltigkeit“ (WS 2020/21) und Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb (WS 2021/2022)

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- seit 1993 Sprecher der Fachgruppe „SWSM – Software- und Service-Markt“ (5.1) der GI e.V.
- seit 2004 Mitherausgeber der Zeitschrift „Wirtschaftsinformatik“
- seit 2007 Mitglied, seit 2010 stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der CAP-Com AG, Darmstadt
- von 2014 bis 2021 Mitglied des Vorstands des Höchster Klosterfonds Stiftung Kirchlichen Rechts
- 2011 bis 2019 Sprecher der Kompetenzgruppe „E-Commerce und Digital Markets“ des eco e.V., Köln
- seit 2020: Mitglied der GEHBa <https://www.gehba.de/home/> Gemeinsamen Ethikkommission der Hochschulen Bayerns (GEHBa)

Prof. Dr. Andreas Hufgard

Tel: 06021-4206-785

andreas.hufgard@th-ab.de



Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit

- Informations- und Prozessmanagement
- Unternehmenssoftware: ERP, CRM, SRM, SCM und BI
- Einführung, Konfiguration und Adaption von Standardanwendungssoftware
- Geschäftsprozessmanagement, Anwendungsmanagement
- Integrierte Geschäftsprozesse, Prozess- und Nutzungsanalysen
- In-Memory-Computing, Cloud-Lösungen
- Systemgestützte Audits, IT-Compliance

Lehrveranstaltungen

- Wirtschaftsinformatik (SS/WS) – Teil ERP
- Fallstudien Wirtschaftsinformatik (WS - BWL für KMU)
- Schwerpunkt Business Intelligence (WS)
- Forward and Reverse Business Engineering (Uni Würzburg)

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- seit 1993 Leitungsgremium „SWSM – Software- und Service-Markt“ (5.1) der GI e.V.
- seit 1994 Geschäftsführer, seit 2000 Vorstand der IBIS Prof. Thome AG
- seit 2007 Director IBIS America Inc.
- seit 2014 CISO Prof. Thome Gruppe

Prof. Dr. Carsten Reuter**Projektmitarbeiter ESF-Projekt mainproject digital**

Tel: 06021-4206-502

carsten.reuter@th-ab.de

**Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit:**

- Beschaffungsstrategien und -prozesse
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagement
- Nachhaltigkeit und Transparenz von Wertschöpfungsnetzwerken

Lehrveranstaltungen:

- Fallstudienseminar: Selected Cases on Supply Management (FWPM)
- Produktionsmanagement & Logistik
- Einkauf & Qualitätsmanagement
- Processmanagement & Consulting
- Unternehmenssimulation TOPSIM
- Supply Chain Management (Frankfurt School of Finance and Management, Frankfurt am Main)
- Sustainable Management & Value Chains (Master, Université Catholique de Louvain, Belgien)

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- Mitglied des „Board of Reviewers“ des „International Journal of Operations and Productions Management“
- „Ad-hoc Reviewer“ für das Journal of Business Ethics
- Mitglied des Scientific Committees bei der 28th EurOMA Conference

Prof. Dr. Eberhard Schott

Tel: 06021-4206-708

eberhard.schott@th-ab.de

**Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit:**

- Future Internet
- Service Management
- IT-Organisation
- Outsourcing und Ausgliederung
- Dienstleistungsmarketing
- Angewandte Mikroökonomie
- Projektmanagement

Lehrveranstaltungen:

- Wirtschaftsinformatik
- Mikroökonomie für Betriebswirte
- Organisation und Prozessmanagement
- eBusiness
- Strategische Marketingplanung
- Unternehmensführung
- Seminar Wirtschaftspolitik

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- Seit 2018 Datenschutzbeauftragter der Technischen Hochschule Aschaffenburg
- Seit Januar 2011 Aufsichtsrat-Mitglied der TakeASP, Würzburg

Des Weiteren sind einige Professoren und Mitarbeiter auf Projektbasis im Information Management Institut beschäftigt:

Prof. Dr. Erich H. Ruppert

Projektmitarbeiter ESF-Projekt mainproject hybrid

Tel: 06021-4206-727

erich.ruppert@th-ab.de

**Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit:**

- Empirische Methoden für Immobilienmärkte
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Regionalökonomik

Lehrveranstaltungen:

- Introduction to Economics
- International Economics and Trade
- Immobilienresearch
- Country Risk Analysis
- Ökonometrie
- FuP Wirtschaftspolitik
- Real Estate Economics

Dipl.-Vw. Katja Leimeister

Projektmitarbeiterin ESF-Projekt mainproject hybrid

Tel.: 06021-4206-331

katja.leimeister@th-ab.de

**Themenschwerpunkte:**

- Agiles Projektmanagement
- Employer Branding
- Öffentlichkeitsarbeit / Social Media

Joachim Schmitt, Dipl.-Soz.päd. (FH)

Projektmitarbeiterin ESF-Projekt mainproject hybrid

Tel.: 06021-4206-333

joachim.schmitt@th-ab.de



Themenschwerpunkte:

- Digitaler und Sozialer Wandel der Arbeitswelt
- Personalführung

Meike Schumacher, Dipl.-Bw. (FH)

Projektmitarbeiterin ESF-Projekt mainproject hybrid

Tel.: 06021-4206-746

meike.schumacher@th-ab.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

- Akzeptanz von Systemen
- Marketing und Kommunikation
- Design Thinking
- Digitaler Wissenstransfer

Ina Haas

Projektmitarbeiterin ESF-Projekt mainproject digital
bis Juni 2021



Schwerpunkte der Tätigkeit:

- Backoffice für das ESF-Projekt mainproject digital
- Veranstaltungsorganisation

Lucia Wenderoth, Dipl. Online-Journalistin (FH)

Projektmitarbeiterin ESF-Projekt mainproject hybrid

seit November 2021

Tel.: 06021-4206-

lucia.wenderoth@th-ab.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

- PR, Marketing
- Social Media

2 Projekte am Information Management Institut

2.1 ESF-geförderte Projekte am Information Management Institut








EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Der Europäische Sozialfonds (ESF) zählt zu den Strukturfonds der Europäischen Union (EU). Nach den Vorgaben der EU sollen die ESF-finanzierten Maßnahmen – auch im Freistaat Bayern – dazu beitragen, das Innovationspotenzial der Hochschulen durch Vernetzung zu nutzen. Es soll die Innovationsfähigkeit von Unternehmen gestärkt und das Produktivitätspotenzial der Mitarbeiter gefördert werden. Zu den Zielregionen des ESF in Bayern zählt auch die Region Bayerischer Untermain, mit den Landkreisen Miltenberg, Aschaffenburg, sowie der Kreisfreien Stadt Aschaffenburg.

2.1.1 Die ESF-Maßnahme *mainproject digital*

Die ESF-Maßnahme *mainproject digital* adressierte den Wissenstransfer in einem Netzwerk Hochschule-Wirtschaft zum Themenkomplex „Digitale Transformation“, insbesondere mithilfe digitaler Formate und Medien. Die Maßnahme wurde vom Information Management Institut (IMI) an der Technischen Hochschule Aschaffenburg in Kooperation mit im Metier sowohl wissenschaftlich als auch operativ ausgewiesenen Kooperationspartnern durchgeführt. Die Eckpunkte zum Projekt sind im untenstehenden Steckbrief zu sehen. Das Projekt endete nach dreijähriger Laufzeit im April 2021. Die Projektaktivitäten im Jahr 2021, wie Veranstaltungen, Fernsehsendungen und digitaler Wissenstransfer finden sich in den weiteren Kapiteln des Berichts in einer projektübergreifenden Zusammenstellung.

Steckbrief „mainproject digital“ Projektleitung: Prof. Dr. Alm / Prof. Dr. Hofmann				
	Laufzeit	Projektsumme	Förder-summe	Projektpartner
<p>Wissenstransfer in einem „Netzwerk Hochschule-Wirtschaft“ zum Themenkomplex „Digitale Transformation“, insbesondere mithilfe digitaler Formate und Medien.</p> <p>www.mainproject.eu</p>	Mai 2018 - April 2021 (36 Monate)	1.307.800,- €	653.900,- €	 TH Aschaffenburg university of applied sciences   Raiffeisen-Volksbank Miltenberg  Fraunhofer IAO



2.1.2 Die ESF-Maßnahme *mainproject hybrid*

Die ESF-Maßnahme „mainproject hybrid“ adressiert den Wissenstransfer in einem „Netzwerk Hochschule-Wirtschaft“ mithilfe hybrid-digitaler Formate und Medien. Im Fokus stehen die Themenkomplexe „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit“, „Agilität“ und „New Work“. Das IMI setzt mit diesem Projekt die Tradition der erfolgreichen ESF-Maßnahmen der mainproject-Reihe der Jahre 2009 bis 2021 fort.

Insbesondere die ESF-Maßnahme mainproject digital hat gezeigt, dass Wissenstransfer sich neuer „hybrid-digitaler“ Formate, sowohl der Präsenz als auch der virtuellen Seminare, erfolgreich zu bedienen vermag. Es wird nicht verkannt, dass die Verordnungslage in der Folge der Corona-Pandemie diesem Ansatz einen – dahingehend unerwartet hohen – Erfolgsschub vermittelt hat.

Diese Erfahrungen und positive Effekte von mainproject digital werden nun in mainproject hybrid konsequent weiter genutzt. Gleichwohl werden geänderte Rahmenbedingungen des Wissenstransfers – durch Novellierung des Hochschulgesetzes, Corona-Pandemie-induzierte Kontexte, Vorgaben der Europäischen Kommission – entsprechend aufgegriffen und in innovativen Formaten des Wissenstransfers umgesetzt. Ebenfalls Beachtung findet der Wunsch der Netzwerkpartner nach Kooperationen auf Gegenseitigkeit und Kontinuität, der insbesondere im Format der „Community“ aufgegriffen wird.

Nachfolgend werden einige Eckpunkte zu „mainproject hybrid“ in einem Steckbrief dargestellt. Die Projektaktivitäten, wie Veranstaltungen, Fernsehsendungen und digitaler Wissenstransfer finden sich in den weiteren Kapiteln des Berichts in einer projektübergreifenden Zusammenstellung

Steckbrief „mainproject hybrid“ Projektleitung: Prof. Dr. Alm / Prof. Dr. Hofmann				
	Laufzeit	Projektsumme	Förder-summe	Projektpartner
Projekt zum hybrid-digitalen Wissenstransfer zwischen Hochschule und regionalen Unternehmen am Bayerischen Untermain und im Freistaat Bayern www.mainproject.eu	Juli 2021 - Dezember 2022 (18 Monate)	574.178,98 €	100 % Förderung	 TH Aschaffenburg university of applied sciences

2.2 Studentische Projekte

Das Information Management Institut führt seit Jahren erfolgreich Beratungsprojekte mit studentischer Beteiligung durch. Diese werden in den Schwerpunkten „Process Management und Consulting“ oder „Einkauf & Qualitätsmanagement“ angeboten sowie im Master-Seminar „International Digital Economy“ (englisch).

Diese Projekte sind bei den Studierenden aufgrund der hohen Praxisrelevanz beliebt und finden auch bei den Praxispartnern einen hohen Zuspruch. Im Jahr 2021 wurden folgende studentische Projekte abgeschlossen:

2.2.1 Wintersemester 2020/2021

Titel	Weiterbündungsverbände
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Wolfgang Alm
Praxispartner	mainproject digital
Aufgabenstellung	Im Projekt sollte der aktuelle Stand am Bayerischen Untermain bezüglich Weiterbündungsverbände untersucht werden. Durch Interviews mit Unternehmensvertretern wurden Erwartungen, Wünsche und Randbedingungen an Weiterbündungsangebote ermittelt. Ausgehend von den Interviewergebnissen und Vergleichen mit anderen Anbietern von Weiterbündungsangeboten, wurden Gestaltungsmöglichkeiten für Weiterbündungsverbände am Bayerischen Untermain entwickelt.

Titel	Qualitätsmanagement und Agile Methoden – Idealkombination oder Widerspruch
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Wolfgang Alm
Praxispartner	mainproject digital
Aufgabenstellung	Im Projekt wurde untersucht, wie sich Qualitätsmanagement, z. B. nach DIN EN ISO 9001, und Agile Methoden im täglichen Einsatz gegenseitig beeinflussen. In Experteninterviews, wobei sowohl Vertreter des klassischen Qualitätsmanagements als auch Vertreter der Agilen Methoden befragt wurden, wurde festgestellt, dass es keine eindeutige Meinung zu diesem Thema gibt. Einige Vertreter sahen die beiden Methoden als Ergänzung, während Vertreter des klassischen QMs einige Probleme mit den Grundideen der Agilen Methoden hatten.

Titel	A new Social System: Patient, Doctor, Machine – medicine in the digital age
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
Praxispartner	mainproject digital
Aufgabenstellung	The bilateral social system “patient – doctor” has been changing; it became now a trilateral system “patient – doctor – machine”. The “machine” may be complex in nature, so-called “AI”, supporting the diagnosis and the therapy. The AI, in turn, must undergo a critical discourse which identifies the ethical issues.

Titel	New Work and Home Office – the transformation of the work place by the Internet and Corona
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
Praxispartner	mainproject digital
Aufgabenstellung	First trials of “Tele Working” took place in the 1990s. The Corona crisis in 2020 brought Home Offices a breakthrough. A massive gain in productivity was achieved, since the person’s mobility was decreased. Nevertheless new problems occurred: In which way a professional work place may be arranged at home, how may psychical and psychological health management issues may be addressed, as well as issues of liability?

Titel	Understanding the Networked Retail Client – interference of social networks and AI
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
Praxispartner	mainproject digital
Aufgabenstellung	First trials of “Tele Working” took place in the 1990s. The Corona crisis in 2020 brought Home Offices a breakthrough. A massive gain in productivity was achieved, since the person’s mobility was decreased. Nevertheless new problems occurred: In which way a professional work place may be arranged at home, how may psychical and psychological health management issues may be addressed, as well as issues of liability?

Titel	Mobility in the Digital Age – the Market of vehicles and cars in the digital age
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
Praxispartner	mainproject digital
Aufgabenstellung	The focus and aspects have been: AI as assistants for driving, Policy of German government, Policy of car manufactures, Re-building the cities' infrastructure. Relevant international developments and achievements.

Titel	Anforderungen Lieferkettengesetz
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Carsten Reuter
Praxispartner	Soley GmbH
Aufgabenstellung	<p>Im Rahmen dieses Projektes wurden u.a. folgenden (Forschungs-)Fragen beantwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche konkreten Anforderungen stellt der aktuelle Entwurf des Lieferkettengesetzes an Unternehmen? • Wie können diese Anforderungen effektive und effizient erfüllt werden • Welche Konsequenzen sind bei Nicht-Einhaltung des Lieferkettengesetzes für Unternehmen zu erwarten (eine quantifizierbare / monetäre Bewertung ist gefragt)? • Welche aktuell am Markt befindlichen Software-Angebote könnten Unternehmen bei der Erfüllung der aus dem Lieferkettengesetz resultierenden Anforderungen unterstützen? • Was können diese Angebote zur Zeit leisten, was aber auch nicht?

Titel	Materialstammdaten-Management
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Carsten Reuter
Praxispartner	Heinrich Kopp GmbH
Aufgabenstellung	<p>Die Beantwortung der folgenden Forschungsfrage leitete das Projektteam: „Wie können die Prozesse zur Anlage und Pflege von Supply-Chain-relevanten Materialstammdaten optimal gestaltet und dokumentiert werden?“ Hierbei wurden sowohl organisatorische als auch systemseitige Aspekte berücksichtigt und beschrieben.</p>

Titel	Datenaustausch via ETIM
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Carsten Reuter
Praxispartner	Heinrich Kopp GmbH
Aufgabenstellung	Die Beantwortung der folgenden Forschungsfrage leitete das Projektteam: „Wie kann der Auf- und Ausbau einer ETIM-konformen Materialstammdatenbank bzw. Abfrage-logik effektiv und effizient gestaltet werden?“. Dazu wurden mehrere Ansätze entwickelt und dem Praxis-partner zur Auswahl vorgestellt. Dabei wurden sowohl die unternehmensinternen Prozesse und Schnittstellen als auch die Prozesse an der Schnittstelle zu den Liefere-ranten berücksichtigt.

Titel	Ausschreibung Beschaffungsplattform
Laufzeit	Oktober 2020 bis Januar 2021
Betreuer	Prof. Dr. Carsten Reuter
Praxispartner	Mainsite GmbH & Co.KG
Aufgabenstellung	Proaktive Begleitung und Unterstützung der operativen Umsetzung des Ausschreibungsverfahrens des Projekt-partners für die Beschaffung von Kleinteilen bzw. C-Teil-en über einen elektronischen Marktplatz.

2.2.2 Sommersemester 2021

Titel	MVP Hochschul-Shop
Laufzeit	März bis Juli 2021
Betreuer	Prof. Dr. Carsten Reuter
Praxispartner	TH Aschaffenburg
Aufgabenstellung	Entwicklung/Konzeptionierung eines rechts- und re-gelkonformen Hochschulshops für die THAB im Sinne eines „MVP – Minimal Viable Products“ Als „End-to-End-Prozess“ sollen dabei sämtliche Teil-Prozesse von der Entwicklung/Beschaffung der Pro-dukte bis zur Übergabe an den Kunden und Bezahlung berücksichtigt werden. Die tatsächliche „Unternehmensgründung“ im Sinne der Aufnahme der Geschäftstätigkeit ist nicht Bestandteil dieses Projektes, wohl aber die Erstellung eines „Pro-typts“, der als Grundlage für die Aufnahme der Ge-schäftstätigkeit herangezogen werden kann.

Titel	Value-Chain Weiterbildung
Laufzeit	März bis Juli 2021
Betreuer	Prof. Dr. Carsten Reuter
Praxispartner	mainproject
Aufgabenstellung	<p>Entwicklung/Konzeptionierung eines Referenzmodells „Value-Chain Weiterbildung“, d.h. Identifikation und Beschreibung wesentlicher Akteure (z.B. Nachfrager, Anbieter), Ressourcen (z.B. Räumlichkeiten, Infrastruktur, Inhalte), Werttreiber etc.</p> <p>Entwicklung eines Prototyps für eine webbasierte Weiterbildungsplattform, der i.S. eines „End-to-End-Prozesses“, d.h. von der Suche eines Weiterbildungsangebotes bis zum Abschluss der Weiterbildung und „Nachbereitung“, aus Kundensicht alle wesentlichen Elemente abdeckt.</p>

Titel	Produkt- und Service-Portfolio für einen TH-AB-Shop
Laufzeit	März bis Juli 2021
Betreuer	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
Praxispartner	Creditreform Aschaffenburg Schurk KG
Aufgabenstellung	<p>Diverse Hochschulen und Universitäten bieten „Insignien“ einer Zugehörigkeit an. Dazu zählen etwa Baseball-Mützen, Shirts, aber Taschen, Schreibgeräte, Tassen. In den USA sind auch Absolventenringe nicht unüblich. Auch personalisierte Produkte spielen eine gewisse Rolle.</p> <p>Welche Hochschulen in der weiteren Region bieten welche Produkte an? Wie werden diese entworfen, eingekauft oder hergestellt? Gibt es eine Aktualisierung der Kollektion? In welcher Rechtsform geschieht das? Welche Vertriebswege existieren? Gibt es einen stationären Laden? Gibt es Cross-Over-Business – wie einen Kopierladen?</p> <p>In Zeiten zunehmend Internet-basierter Handelstransaktionen stellt sich die Frage welche Produkte in welcher Form „üblicherweise“ marktgängig sind.</p> <p>Welche Szenarien können identifiziert werden? Welche vergleichbaren Produkte und Kosten sind den prospektiven Kunden bekannt und werden wahrscheinlich aktiv akzeptiert? Gibt es schlechte Beispiele?</p>

3. Durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2021

Alle Veranstaltungen 2021 im Überblick			
Datum	Titel der Veranstaltung	Referent(en)	Format
11.01.2021	„Ökonomische Krise und Nachhaltigkeit“	Prof. Dr. Erich Ruppert	online
19.01.2021	Online-Workshop Design Thinking zum Kennenlernen	Prof. Dr. Wolfgang Alm, Meike Schumacher	online
27.01.2021	Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain	Prof. Dr. Wolfgang Alm, Katja Leimeister	online
ab 01.02.2021	Design Thinking in der Praxis - in sechs Wochen zum Erfolg	Meike Schumacher	online
25.02.2021	Fachgespräch Ethik und Akzeptanz	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Dr. Stefan Ullrich, Otto Obert, Ulrich Wilmsmann	online
01.03.2021	Energiemanagement im KMU - Wie man mit einer PV-Anlage die Stromkosten nachhaltig reduzieren kann	Prof. Dr. Konrad Mußenbrock	online
09.03.2021	Workshop Employer Branding	Katja Leimeister Meike Schumacher	online
11.03.2021	Symposium „hybrid-digitaler Wissenstransfer in Netzwerken „Hochschule-Wirtschaft“	diverse	online
17.03.2021	Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain	Ulrich Berger Michael Schnepensiefer	online
17.03.2021	Die Stadt von morgen – Smart City, „Die digitale Stadt – Möglichkeiten und Chancen für die Zukunft“	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Jörg Barth, Thomas Herrmann	online
16.04.2021	Praktischer Einstieg in die agile Methode Scrum & Zertifizierungsoptionen	Trainer: Thomas Engeroff, Blue Tomato Technologies GmbH, Michael Schnepensiefer, prosma GmbH	online
20.04.2021	Process Mining und dessen Anwendung mit der celonis-Software	Prof. Dr. Sabrina Schork, Angela-Sophia Gebert	online

Alle Veranstaltungen 2021 im Überblick			
06.05.2021	Online-Workshop Design Thinking zum Kennenlernen	Prof. Dr. Wolfgang Alm, Meike Schumacher	online
12.05.2021	Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain	Prof. Dr. Wolfgang Alm, Katja Leimeister	online
18.05.2021	Projekt-Abschlussveranstaltung	gesamtes Team mainproject	online
11.06.2021	Aktionswoche Bildung und Qualifizierung	Agentur für Arbeit, Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	online
16.07.2021	Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain	Prof. Dr. Wolfgang Alm, Katja Leimeister	online
22.09.2021	Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain	Prof. Dr. Wolfgang Alm, Katja Leimeister	online
23.09.2021	Symposium Wissenstransfer und Weiterbildung	Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Prof. Dr. Holger Hünemohr, Regina Enz, Prof. Dr. Wolfgang Alm, Simone Jacoby	online
07.10.2021	Zukunft mit China	Prof. Dr. Sabrina Weithmann	online
14.10.2021	Nachhaltigkeitssymposium - Wie können Unternehmen ihr Handeln nachhaltiger gestalten?	Prof. Dr. Carsten Reuter, Jörg-Arolf Wittig, Prof. Dr. Sabrina Weithmann, Sven Grieger, Marion Morgner	online
18.10.2021	1. Ringvorlesung: Einführung – Geld, Wettbewerb und Identität	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	hybrid
25.10.2021	2. Ringvorlesung: Wo das Geld herkommt und wie es aussieht	Katharina Depner	hybrid
08.11.2021	3. Ringvorlesung: Inflation - Fluch und Segen für das Geld?	Prof. Dr. Erich Rupper	hybrid
09.11.2021	Community für nachhaltige Geschäftspraktiken Kick-Off-Veranstaltung	Prof. Dr. Carsten Reuter	präsenz

Alle Veranstaltungen 2021 im Überblick			
15.11.2021	4. Ringvorlesung: Wettbewerb in der Plattformökonomie	Dr. Holger Schmidt	hybrid
22.11.2021	5. Ringvorlesung: Nachhaltigkeit als Differenzierung im Wettbewerb	Prof. Dr. Wieland Achenbach	hybrid
24.11.2021	Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain	Prof. Dr. Wolfgang Alm, Katja Leimeister	online
29.11.2021	6. Ringvorlesung: Geld und Ethik	Prof. Dr. Ruben Zimmermann	hybrid
06.12.2021	7. Ringvorlesung: Den Wettbewerb gewonnen – und dann?	Henri Junghänel	online
13.12.2021	8. Ringvorlesung: Zahlen und Schulden	Thomas Schurk und Bernd Bütow	online
21.12.2021	9. Ringvorlesung: Bitcoin, Stablecoins und digitales Geld	Dr. Martin Diehl	online

HIGHLIGHTS 2021

Auch 2021 wurden umfangreichere Veranstaltungen mit einer Reihe von Kooperationspartnern durchgeführt, die im Folgenden etwas näher vorgestellt werden.

Blended Learning Kurs „Design Thinking in der Praxis“ ab Februar 2021



In den Workshops „Design Thinking zum Kennenlernen“ wurde von Unternehmen vielfach der Wunsch geäußert, die Methode Design Thinking einmal an einer konkreten Fragestellung im Unternehmen anzuwenden.

Um dies zu ermöglichen, konnte der Kurs „Design Thinking in der Praxis“ gebucht werden. Dieser Blended-Learning-Kurs war auf eine Dauer von 6 bis 12 Wochen (individuell planbar nach verfügbaren zeitlichen Ressourcen im Unternehmen) angelegt. Er beinhaltete interaktive Lernpakete für jede Phase des Design Thinking Prozesses, Arbeitsblätter sowie Onlinemeetings und individuelle Sprechstunden.

Der Kurs wurde von Meike Schumacher entwickelt und begleitet. Eine erste Version des Kurses konnte bereits im Sommersemester 2020 von Studierenden der TH Aschaffenburg im Rahmen des „Smart City“ Projektes der Stadt Aschaffenburg getestet werden und wurde im Jahr 2021 nun – nach einigen Anpassungen auf die Bedürfnisse von Unternehmen – angeboten.

Fachgespräch „Ethik und Akzeptanz“ am 25. Februar 2021

Jeder technische Fortschritt – nicht nur in der Informatik – bringt notwendigerweise die Frage nach der Akzeptanz der entwickelten Technologien, Systeme und Verfahren mit sich. Ohne eine Akzeptanz der angebotenen Produkte und Dienstleistungen läuft der technische Fortschritt ins Leere und erbringt keinen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen.

Im Fachgespräch wurde gefragt, welche spezifischen Akzeptanz-Aspekte Ethik heute bereits aufgreifen kann. Wo und wie werden einst nur „Soft Factors“ der Ethik nun auch ökonomisch relevant? Wo wird die abstrakte Diskussion um „Vertrauen“, „Verantwortung“, „Nachhaltigkeit“, „soziales Verhalten“, etc. ökonomisch konkret, wenn es um die Akzeptanz von Technologien, Produkten und Dienstleistungen geht? Lassen sich Handlungslinien zur Verbesserung der Akzeptanz identifizieren?

Eine Zusammenfassung der Beiträge des Fachgesprächs, das in Kooperation mit der Gesellschaft für Informatik durchgeführt wurde, ist als Publikation im IMI-Verlag erschienen (siehe Publikationen).

Symposium „hybrid-digitaler Wissenstransfer in Netzwerken „Hochschule-Wirtschaft“ am 11. März 2021

Im steten Wandel der Wirtschaft brauchen Unternehmen einen ebenso steten Wissenstransfer aus der akademischen Forschung und Lehre. Dabei reicht es nicht aus, neues Wissen alleine über neue Arbeitskräfte in ein Unternehmen zu holen. In seinem Eröffnungsstatement betont der bayerische Wissenschaftsminister Bernd Sibler: „Die Hochschulen von heute wirken aktiv und dynamisch nach außen mit dem Ziel, konkreten Mehrwert für Praxis und Gesellschaft zu schaffen.“ Ganz in diesem Sinne haben sich an der TH Aschaffenburg Wissenschaftler, Wirtschaftsvertreter und staatliche Akteure in einem Symposium zusammengefunden. Ziel war es, die guten Modelle des Wissenstransfers erkennbar zu machen und dessen Ausbau für die berufliche Weiterbildung zu diskutieren.

Prof. Dr. Helmut Krcmar von der TU München betonte in seinem Einführungsvortrag, dass in einer Zeit des lebenslangen Lernens die Performance von Lehre und Weiterbildung bedeutsamer wird: „Die Hochschule wird dabei zum Designer für Lernerfahrungen“, so Krcmar.

An den Beispielen aus Aschaffenburg, Würzburg und Bayreuth wurde erkennbar, wie sich diese Anforderung in das Leben übersetzt. Kleine, digital aufbereitete, Info-Häppchen sind genauso wichtig wie die projektbezogene und begleitete Einführung neuer Technologien oder Prozesse. Prof. Dr. Hofmann von der TH Aschaffenburg berichtete, dass derzeit digital begleitete Projektkurse erprobt werden. Prof. Dr. Döpfer nutzt an der Uni in Bayreuth die interdisziplinären Voraussetzungen, um angewandte Fragen der Unternehmen auch ganzheitlich, aus Perspektive der Technik, der Wirtschaft und der Sozialwissenschaften zu entwickeln. Prof. Dr. Worschech betont die regionale und fachlich differenzierte Netzwerkbildung an der Uni in Würzburg.

Für den weiteren Ausbau wurde als bedeutende Frage diskutiert, auf welche Weise man spezifische Inhalte, wie Agile Prozesse, Data-Mining oder Kollaborative Robotik, in differenzierte Weiterbildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen übersetzt. Die Teilnehmenden des Symposiums stellten sich dieser Herausforderung ganz praktisch, indem sie Angebote des inhaltlich getriebenen Wissenstransfers für unterschiedliche Milieus und Persona-Modelle diskutierten. Es zeigte sich, dass die „Freude am Lernen“ von etablierten Führungskräften wahrscheinlich anders interpretiert wird als von Mitarbeitenden in der Forschung oder in der Montage. In seinem Resümee zeigte sich Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann von der TH Aschaffenburg erfreut, dass schon heute über 100 Studierende das akademische Weiterbildungsangebot an der Hochschule nutzen. Darüber hinaus zeigt er sich motiviert, den Ausbau der akademischen beruflichen Weiterbildung gemeinsam mit den politischen Gestaltern voran zu bringen, um das regionale Angebot differenziert auszubauen. In diesem Sinne auch sein Appell an die regionale Wirtschaft: „Damit die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch tatsächlich umfassend in die Idee des lebenslangen Lernens einbezogen werden, muss die berufliche Weiterbildung eine strategische Dimension für jedes Unternehmen werden.“

Symposium Wissenstransfer und Weiterbildung am 23. September 2021



Die coronabedingten Verordnungen der Jahre 2020 und 2021 haben einen erheblichen Digitalisierungsdruck auf Unternehmen und Prozesse ausgelöst. Diese spezielle Digitale Transformation hat den ohnehin gegebenen Innovationsdruck weiter erhöht.

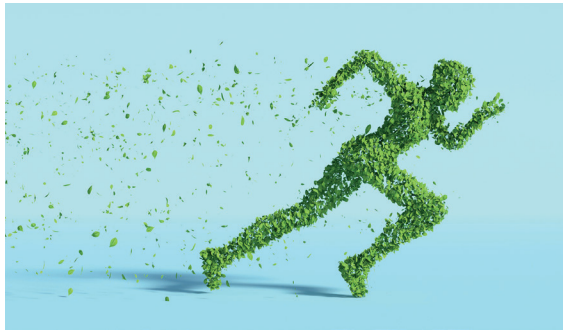
Betroffen sind auch die Netzwerke der Hochschulen mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die sich in der Gestaltung von Wissenstransfer und Weiterbildung stets neu orientieren müssen. Der so angetriebene Wandel der Technologien und Teilnehmerkulturen hat große Auswirkungen auf die Bildungsformate und deren Planbarkeit.

In dieser Situation muss die Gestaltung der Netzwerke von Hochschule und Wirtschaft vielfach flexible Formate vorhalten. Wann sind Präsenztermine nötig, wo bieten sich digitale oder hybride Formate an, braucht es eine „Digital First“ Strategie?

Die Digitalisierung der Angebote bedeutet zugleich eine fast ideale Markttransparenz und damit eine Ent-Regionalisierung – dies führt wiederum zu einer spezifischen Konkurrenzsituation unter den Projekten und Akteuren. Dabei ist zu bedenken, welche Auswirkungen das auf Transferprojekte mit ähnlichen thematischen Zielsetzungen hat.

Nachhaltigkeitssymposium – Wie können Unternehmen ihr Handeln nachhaltiger gestalten? am 14. Oktober 2021

Die Notwendigkeit für nachhaltigeres Handeln von Individuen und Organisationen wird uns immer eindringlicher vor Augen geführt. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff „Nachhaltigkeit“ eigentlich und mit welchen Maßnahmen kann die Nachhaltigkeit gesteigert werden?



Mit der Ringvorlesung Nachhaltigkeit im Wintersemester 2020/2021 hat mainproject die vielfältigen Facetten des Begriffs „Nachhaltigkeit“ beleuchtet. Das Symposium knüpfte daran an und präsentierte Orientierungspunkte aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung und identifizierte Informations- und Weiterbil-

dungsbedarfe insbesondere von KMU am Bayerischen Untermain.

Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“



Im Wintersemester 2021/2022 fand an der TH Aschaffenburg erneut eine Ringvorlesung (öffentliche Vorlesungsreihe) statt. Die Ringvorlesung unter dem Dachthema „Geld und Wettbewerb“ für Fachkräfte regionaler Unternehmen, für Studierende der Technischen Hochschule sowie die interessierte Öffentlichkeit fand von Oktober 2021 bis Januar 2022 im Wintersemester statt und wurde vom ESF-Projekt mainproject hybrid organisiert.

Ziel der Veranstaltungsreihe war es, Studierenden, Fachkräften sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen kostenfreien Zugang zu den aktuellen Diskussionen rund um die Grundlagen unserer alltäglichen Wirtschaftspraxis näher zu bringen. Dabei ist mit Inflation, Bitcoin und bargeldloser Bezahlung vieles in Bewegung, was den ganz normalen Zahlungsverkehr betrifft. Diese Entwicklungen sind nicht neutral, sondern verändern auch die Wettbewerbsbedingungen: Welches Preis-Leistungsverhältnis ist am Markt erfolgreich? Welche Zahlungsmittel und Währungen werden in Zukunft verlangt? Woher kommt das Vermögen und wofür wird der Gewinn investiert? Was ist der Lohn oder der Preis des Erfolges?

Das Konzept der Ringvorlesung sieht vor, dass zu einem ausgewählten Thema unterschiedliche Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis zur Geltung kommen. So erhalten in dieser Ringvorlesung neben Dozenten der Technischen Hochschule Aschaffenburg auch Experten wie Dr. Martin Diehl von der Bun-

desbank (Bitcoin, Stablecoins und digitales Geld) oder der Olympiasieger Henri Junghänel (Den Wettbewerb gewonnen - und dann?) das Wort.

Gründung der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken



Neben New Work, Digitalisierung und Agilität ist Nachhaltigkeit eines der Themenschwerpunkte von mainproject. Deshalb war es nur eine Frage der Zeit, bis eine Community für nachhaltige Geschäftspraktiken ins Leben gerufen wird. Nachhaltigkeit umfasst die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales. Die Bewegung „Fridays for Future“ hat den Fokus stark auf die Themen Umwelt und den CO₂-Ausstoß gelegt. Aber Nachhaltigkeit bedeutet weit mehr. Stark aufgeholt hat die soziale Komponente. Das heißt etwa: Wie kann ich als Arbeitgeber verträglichere und nachhaltigere Arbeitsbedingungen für meine Mitarbeiter schaffen, sodass sie nicht mit Mitte 40 ein Burnout haben und in die Frührente gehen? Auch seine Mitarbeiter möglichst lange – und gesund – zu halten, ist eine nachhaltige Geschäftspraktik.

Wenn wir uns die Unternehmensstruktur in Deutschland anschauen, stellen wir fest, dass 80 % der Unternehmen Kleinstunternehmen, 16 % Kleinunternehmen und 3 % mittlere Unternehmen sind. Weniger als ein Prozent machen die ganz großen Unternehmen aus. Deshalb ist es von enormer Bedeutung, dass gerade die Kleinst- und Kleinunternehmen nachhaltig agieren.

Nachhaltige Arbeitsbedingungen führen dazu, dass es leichter ist, professionellen Nachwuchs zu bekommen. Gerade in Branchen mit Fachkräftemangel ist das ein Vorteil. Auf der anderen Seite werden auch die Kunden immer sensibler, was Nachhaltigkeit angeht.

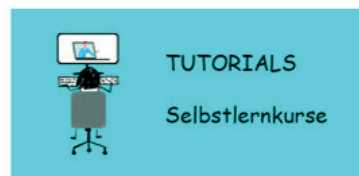
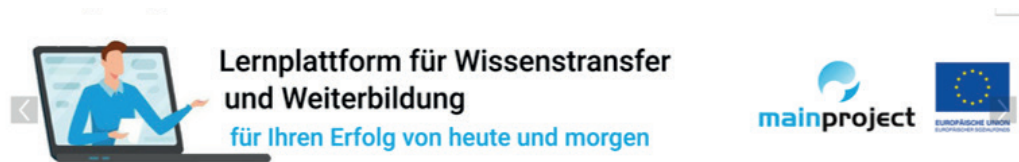
Viele Unternehmen wünschen sich den Austausch, nicht zuletzt, um von den Erfahrungen anderer zu lernen. Sowohl was die Erfolge, als auch, was die Schwierigkeiten angeht. Die Herausforderungen werden zunehmen. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, das 2022 in Kraft tritt, gilt zwar zunächst nur für größere Unternehmen - kleinere und mittlere Firmen sind als Zulieferer auch von den Regeln betroffen, denn die Anforderungen werden an sie weitergereicht.

Was wird in der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken erarbeitet?

Welche neuen Themen darf man als hiesiges Unternehmen nicht verpassen und wie kann man diese direkt und effektiv umsetzen? Wie sind die Voraussetzungen für die Umsetzung nachhaltiger Geschäftspraktiken in KMU? Und: Wer bestimmt überhaupt was nachhaltig ist? Die neu gegründete Community für nachhaltige Geschäftspraktiken unter Leitung von Prof. Dr. Carsten Reuter hat es sich zur Aufgabe gemacht, in den kommenden Wochen und Monaten genau diesen Fragen nachzugehen. Dabei können die Mitglieder die Themen, Formate und Termine etc. selbst mitbestimmen. Nachhaltigkeit ist ein Prozess, der nie aufhört. Umso wichtiger ist es, am Ball zu bleiben.

4 Digitale Wissenstransfer-Kanäle

4.1 Lernplattform



Auf unserer E-Learning-Plattform werden Onlinekurse und Veranstaltungsmaterialien für die Nutzer bereitgestellt, die diese, nach einmaliger Anmeldung, unter kostenfrei nutzen können.

ACHTUNG: Unsere Lernplattform ist umgezogen! Sie ist jetzt unter <https://mainproject.elearning-home.de/> zu erreichen. Benutzernamen und Passwörter bleiben erhalten.

Aktuell stehen folgende Onlinekurse zur Verfügung:

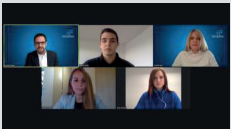

- **(Online-)Marketing:**
 - Persona Modell
 - Soziale Medien - Redaktionspläne und Kanäle
 - Employer Branding
- **Industrie 4.0**
 - Industrie 4.0 - Einführung
 - Industrie 4.0 - Zentrale technische Elemente
 - Geschäftsbeziehungen im Internet - wie Plattformen helfen können
- **Agile Methoden**
 - Business Model Canvas
 - Lean Startup
 - Design Thinking
 - SCRUM
 - Prozessanalyse mit Makigami
 - Value Proposition Canvas

Zudem stehen zu nahezu allen durchgeführten Veranstaltungen Vortrags-Charts und andere Unterlagen zum Download bereit. Die Unterlagen zu den Ringvorlesungen sind jeweils in einem eigenen Ordner zusammengefasst. Die beiden Communitys haben jeweils einen eigenen Bereich in dem alle Veranstaltungen chronologisch mit Materialien gelistet sind. Darüber hinaus gibt es ein Forum für den Austausch der Mitglieder untereinander. Es nutzen (Stand Dezember 2021) rund 400 User die Lernplattform.

4.2 mainproject bei PrimaveraTV und auf YouTube

Die PrimaveraTV-Moderatoren sind hierbei im Gespräch mit unterschiedlichen Talkgästen – sowohl mit Projektmitgliedern und Projektpartnern von mainproject hybrid als auch mit externen Experten zu den jeweiligen Themen. Sende-termin über das Regionalfernsehen war jeweils der erste Dienstag im Monat (ca. 18:00 auf Kabel-Kanal 9, ca. 18:30 auf RTL-Fenster Bayern, ca. 19:00 via Satellit MAINFRANKEN). Um diese Sendungen interessierten Zuschauern auch zeitunabhängig zur Verfügung zu stellen, sind die Sendungen zusätzlich auf dem YouTube-Kanal „mainproject“ zu finden (bit.ly/2EpMgv4).

Im Jahr 2021 wurden zwölf Beiträge produziert:

Vorschau	Thema	Mitwirkende	erschieden
	JAHRESRÜCKBLICK 2020 UND AUSBLICK 2021	Netzwerkpartner von mainproject digital	11.01.2021
	FAIRE LIEFERKETTEN	Prof. Dr. Carsten Reuter und Studierende der TH Aschaffenburg	05.02.2021
	NEW WORK – HOMEOFFICE IN ZEITEN VON CORONA	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann und zwei Studentinnen	03.03.2021
	WISSENSTRANSFER UND WEITERBILDUNG	Prof. Dr. Holger Paschedag, Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Prof. Dr. Erich Ruppert	12.04.2021
	PROJEKTABSCHLUSS	Prof. Dr. Wolfgang Alm Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	06.05.2021
	LEBENSLANGES LERNEN	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Prof. Dr. Erich Ruppert, Mathilde Schulze-Middig	04.06.2021

	WORKING OUT LOUD	Prof. Dr. Wolfgang Alm, Katja Leimeister, Joachim Schmitt, Beatrice Brenner, Barbara Wietasch	06.07.2021
	IDENTITÄTSMANAGEMENT	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	04.08.2021
	GELD UND VERMÖGEN - haben Frauen ein anderes Verhältnis zu Finanzen?	Prof. Dr. Erich Ruppert, Prof. Dr. Verena Rock Chiara Bachmann	24.09.2021
	LIEFERKETTEN-SORGFALTS- PFLICHTENGESETZ	Prof. Dr. Carsten Reuter	07.10.2021
	NACHHALTIGE GESCHÄFTS- PRAKTIKEN	Prof. Dr. Carsten Reuter Jörg-Arolf Wittig	11.11.2021
	ZUKUNFT MIT CHINA	Prof. Dr. Carsten Reuter Prof. Dr. Sabrina Weithmann	09.12.2021

5 Vorträge der Institutsmitglieder und Projektmitarbeitenden

Im Folgenden werden Vorträge der Institutsmitglieder und Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter gelistet, die sowohl auf Veranstaltungen des Instituts als auch im Rahmen von Veranstaltungen Dritter gehalten wurden. Ziel ist es, einen Einblick in die Bandbreite der Themen zu geben, mit denen sich die Personen beschäftigen.

Prof. Dr. Wolfgang Alm

- Gestaltung der „Agilen Community“ in einer „VUCA“-Veranstaltungswelt, Symposium Wissenstransfer und Weiterbildung, Online-Veranstaltung der TH Aschaffenburg, 23. September 2021

Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann

- „Ethik und Akzeptanz: einige Bemerkungen zur Einführung – mit einem Fokus auf den ‚Fall KI‘“, Fachgespräch Ethik und Akzeptanz, Aschaffenburg, 25. Februar 2021
- Perspektiven des digitalen Wissenstransfers und der Weiterbildung – am Beispiel ‚mainproject digital‘, Symposium Wissenstransfer und Weiterbildung, TH Aschaffenburg (online), 11. März 2021
- Vorreiter der digitalen Transformation! Kommune als Vorbild? Die Stadt von

- morgen?“, Konferenz „Digitale-Kommune-Erlenbach“, 17. März 2021
- „Das Weinberg-Paradoxon – Kann es gutes Fehlverhalten geben?“, WBG, Darmstadt, 6. April 2021
- „Review ‚mainproject digital‘ - Preview ‚mainproject hybrid‘“, Projektabschlussveranstaltung von mainproject digital, Aschaffenburg (online), 18. Mai 2021
- „die Daten – die Algorithmen – die Patienten“, Ärztetag, Aschaffenburg, 2. Oktober 2021
- „Einführung – Geld, Wettbewerb und Identität“, Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“, TH Aschaffenburg, 18. Oktober 2021
- „Globale Provinz – ein „holistischer“ Bericht“, GI-RG Berlin-Brandenburg, Berlin, 16. November 2021
- „die Daten – die Algorithmen – die Kunden“ Auftaktveranstaltung Zukunftszentrum Süd, Nürnberg, 25. November 2021

Prof. Dr. Carsten Reuter

- „Ökonomische Krise und Nachhaltigkeit“, Abschlussveranstaltung zur Ringvorlesung im WS 2020/2021, TH Aschaffenburg (online), 11. Januar 2021

Prof. Dr. Erich Ruppert

- „Ökonomische Krise und Nachhaltigkeit“, Abschlussveranstaltung zur Ringvorlesung im WS 2020/2021, TH Aschaffenburg (online), 11. Januar 2021

Katja Leimeister

- „Personamodelle“, Symposium Wissenstransfer und Weiterbildung, TH Aschaffenburg (online), 11. März 2021

Joachim Schmitt

- Motivation und Milieubindung, Symposium Wissenstransfer und Weiterbildung, TH Aschaffenburg (online), 11. März 2021

Meike Schumacher

- Vertrauen als Erfolgsfaktor in dislozierten Arbeitsformen - Ergebnisse einer Fallstudie bei Magna, Treffen der Agilen Community, 22. September.2021

6 Publikationen



⇒ **Titel: Nachhaltigkeit - als Orientierungsmarke für Wirtschaft und Technik**

Autor: Katja Leimeister, Joachim Schmitt, Meike Schumacher

Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 03/2021

ISBN: 978-3-9818442-5-2

Inhalt:

Nachhaltigkeit wird gefordert: In der Ökonomie stellt sich die Frage nach der richtigen Balance im immerwährenden Wechselspiel von Investitionen und Gewinnabschöpfungen. Die Ökologie fragt nach einer Schonung der natürlichen Ressourcen. Die Qualifikation der Belegschaften und aller Erwerbstätigen muss laufend nachhaltig weiterentwickelt werden. In den Systemen der sozialen Sicherung wird nach zukunftsfähigen Konzepten gesucht.

Im Rahmen der Ringvorlesung „Nachhaltigkeit“ wurden die Dimensionen der Nachhaltigkeit von unterschiedlichen Referenten beleuchtet. Diese Publikation fasst die einzelnen Vorträge der Ringvorlesung „Nachhaltigkeit“ zusammen, die im Wintersemester 2020/2021 an der Technischen Hochschule Aschaffenburg stattfand.



Titel: Ethik und Akzeptanz

Autor: Joachim Schmitt mit einem Gastbeitrag von Prof. Dr. h.c. Günter Koch

Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 05/2021

ISBN: 978-3-9818442-6-9

Inhalt:

In dieser Publikation werden die Ergebnisse des Fachgesprächs „Ethik und Akzeptanz“ am 25. Februar 2021 an der Technischen Hochschule Aschaffenburg dargestellt. Im Fachgespräch wurde gefragt, welche spezifischen Akzeptanz-Aspekte Ethik heute bereits aufgreifen kann. Wo und wie werden einst nur „Soft Factors“ der Ethik nun auch ökonomisch relevant? Wo wird die abstrakte Diskussion um „Vertrauen“, „Verantwortung“, „Nachhaltigkeit“, „soziales Verhalten“ etc. ökonomisch konkret, wenn es um die Akzeptanz von Technologien, Produkten und Dienstleistungen geht? Lassen sich Handlungslinien zur Verbesserung der Akzeptanz identifizieren?

Hierzu wurden vier Perspektiven in Impulsvorträgen ausgeleuchtet, ein textlicher Zwischenruf eingebunden und in einer abschließenden Podiumsdiskussion verknüpft.



Titel: Wissenstransfer und Weiterbildung
Untertitel: Erfahrungen und Perspektiven zu digitalen und hybriden Formaten
Autoren: Joachim Schmitt, Katja Leimeister, Meike Schumacher
Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 06/2021
ISBN: 978-3-9818442-7-6

Inhalt:

Am 11. März 2021 wurde von mainproject digital ein virtuelles Symposium „Hybrid-digitaler Wissenstransfer in Netzwerken Hochschule-Wirtschaft – Neue Erfahrungen und Perspektiven der Weiterbildung“ ausgerichtet. Referenten aus Aschaffenburg, Bayreuth und Würzburg stellten Praxis-Beispiele für den Wissenstransfer in Netzwerken von Hochschule und Wirtschaft vor. In kleineren Workshop-Gruppen wurde die Theorie dann in die Praxis umgesetzt: Ausgehend von unterschiedlichen Milieus, Lerntypen und dem Umgang mit digitalen Medien wurden mit den Teilnehmern konkrete „Lern“-Personas - in Anlehnung an die Konzepte der Buyer Persona erstellt. Für die einzelnen Personas wurden typgerechte Wissenstransfer- und Weiterbildungsangebote erarbeitet und mit den vorhandenen Konzepten aus den Praxisbeispielen abgeglichen. Es ging also um die Frage, wie sich unterschiedliche Zielgruppen für hybrides Lernen begeistern lassen. Diese Dokumentation fasst die gehaltenen Vorträge sowie die wesentlichen Ergebnisse aus den Workshops des Symposiums zusammen.



Titel: ESF-Projekt mainproject digital – Abschlussbericht
Autor: Meike Schumacher, Katja Leimeister, Joachim Schmitt
Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 06/2021
ISBN: 978-3-9818442-8-3

Inhalt:

Diese Publikation ist eine Dokumentation der Aktivitäten der ESF-Maßnahme mainproject digital. Sie wurde in den Jahren 2018 bis 2021 von der Technischen Hochschule Aschaffenburg im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Bayern durchgeführt. Die Maßnahme mainproject digital hat den akademischen Wissenstransfer zwischen Hochschule und gewerblicher Wirtschaft, speziell kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), zum Ziel. Der ESF-Maßnahme mainproject digital lag seit dem Jahr 2018 der paradigmatische Ansatz zugrunde, dass Wissenstransfer-Formate in zunehmendem Maße von digitaler Infrastruktur geprägt sein werden. Gänzlich unerwartet, nichtsdestoweniger für den Gegenstand des Digitalen Wissenstransfers nützlich, traten ab dem März des Jahres 2020 die hinlänglich bekannten Corona-bedingten Verordnungen in Kraft. Das weitgehende Verbot von Präsenz-Veranstaltungen hatte für den Digitalen Wissenstransfer und seine virtuellen Formate einen deutlichen „Rückenwind“ zur Folge.



Titel: Was ist und zu welchem Zweck braucht man eine „Sichere Identität“?

Autor: Georg Rainer Hofmann

Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 10/2021

ISBN: 978-3-9823413-0-9

Inhalt:

Ambitionierte Initiativen wie das europäische Dateninfrastrukturprojekt GAIA-X oder die International Data Spaces (IDS) haben den Aufbau von sicheren domänenübergreifenden Digitalen Ökosystemen zum Ziel, welche die souveräne Bewirtschaftung der sogenannten Datengüter ermöglicht.

Eine zentrale Komponente in Digitalen Ökosystemen ist das Identitätsmanagement. Natürliche und juristische Personen, Organisationen im Allgemeinen, aber auch Sachen, wie Geräte und technische Vorrichtungen müssen „sicher“ identifizierbar sein, wenn sie in Digitalen Ökosystemen „sicher“ agieren wollen beziehungsweise verwendet werden sollen. Die Wichtigkeit einer sicheren Identität ist für die Betrugsprävention im Handel oder auch im Gesundheitswesen direkt evident. Dieser Beitrag liefert Grundlagen und Hintergründe zum Thema „Sichere Identität“ und zeigt auf, warum sich Privatpersonen und Unternehmen gleichermaßen mit diesem Thema beschäftigen müssen.



Titel: Globale Provinz

Untertitel: Entdeckung und Besiedlung der digitalen Welt 1980 bis 2020

Autor: Georg Rainer Hofmann

Verlag: Vergangenheitsverlag, Berlin, am 15.11.2021

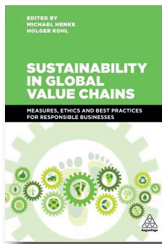
ISBN: 978-3-86408-277-1

Inhalt:

Zu Beginn der 2020er Jahre hat die digitale Transformation unseren Alltag und fast alle Bereiche von Wirtschaft und Verwaltung erreicht. Die sozio-ökonomische Bedeutung der Internet-basierten Systeme und der »Elektronengehirne« ist vergleichbar mit der Bedeutung der großen Entdeckungen der Renaissancezeit und anderen epochalen Entwicklungen wie der Weltraumfahrt, der Nutzung der Atomenergie, oder auch den Erfindungen von Eisenbahn und Automobil.

Dieser Bericht basiert auf den Erinnerungen eines Vertreters der »Generation X«, der erlebt hat, wie in circa 40 Jahren das private, berufliche und öffentliche Leben vom Gebrauch des sogenannten »Netzes« und der Mensch-Maschine-Symbiose immer mehr – sowohl positiv als auch negativ – geprägt wurde. Georg Rainer Hofmann, einer der Aktivisten dieser Entwicklung in Deutschland, zeichnet in einem komplexen Bild die technischen, ökonomischen, sozio-politischen, und auch ethisch-philosophischen Hintergründe und Herausforderungen.

Mit einem Geleitwort von Alexander Rabe und mit Beiträgen von: Wolfgang Alm, Bernd Becker, Christof Blum, Ralf Cordes, Peter Egloff, José Luis Encarnação, Lucia Falkenberg, Andreas Hufgard, Andreas Kindt, Richard Knapp, Günter Koch, Detlef Krömker, Guerino Mazzola, Radu Popescu-Zeletin, Olaf Reubold, Gerd Rossbach, Gerd Schürmann, Hans-Georg Stark, Harald Summa, Rainer Thome, Thomas Wolf, Ruben Zimmermann.



Titel: (How) Can research in the field of sustainable supply chain management become more forward-looking and future-shaping?
In: Sustainability in Global Value Chains

Autor: Carsten Reuter

Verlag: Kogan Page, 03/2021

ISBN: 978-1789662641

Inhalt:

Der Ruf nach alternativen Forschungsmethoden ist zwar weder neu noch auf den Bereich des (nachhaltigen) Lieferkettenmanagements beschränkt, aber die Herausforderungen unserer Zeit rechtfertigen eine ernsthafte und zeitgemäße Debatte. Eine Antwort auf den Ruf nach alternativen, d. h. nicht dem Mainstream entsprechenden Forschungsmethoden, ist der Vorschlag sogenannter „Engaged Research Methods“, bei denen Forscher zu Vermittlern oder Agenten des Wandels werden, anstatt die Rolle eines distanzierteren Beobachters einzunehmen. Eine „Familie“ solcher Ansätze findet sich unter dem Dach der Aktionsforschung (Action Research). Die Leitfrage dieses Beitrags lautet: Kann Aktionsforschung ein Schlüssel für eine zukunftsorientierte und zukunftsgestaltende Forschung im Bereich des nachhaltigen Lieferkettenmanagements sein?



Titel: Akzeptanz von Systemen der KI im Handel, in: Künstliche Intelligenz in der Anwendung

Autoren: Georg Rainer Hofmann, Meike Schumacher

Verlag: Springer Vieweg, 2021

ISBN: 978-3-658-30935-0

Inhalt:

Das Buch zeigt Anwendungspotenziale von Künstlicher Intelligenz in verschiedenen Branchen und stellt Einsatzszenarien vor, wie eine praktische Umsetzung erfolgen kann. Ausgangsbasis ist die Beschreibung rechtlicher Aspekte, die eine europäische Regelung für Künstliche Intelligenz umfasst und die Frage nach der Zulässigkeit automatisierter Entscheidungen zum Gegenstand hat. Die Beschreibung verschiedener, meist branchenbezogener Anwendungspotenziale und die Vorstellung einiger Einsatzszenarien bilden den Schwerpunkt des Themenbandes.

Das Buch basiert auf der Fragestellung, wie Künstliche Intelligenz in der unternehmerischen Praxis eingesetzt werden kann. Es bietet wichtige Informationen, die für Praktiker ebenso relevant sind wie für Studierende und Lehrende.



Titel: Digitales Bargeld?

In: Informatik Spektrum 2021 (Heft 44) Oktober 2021

Autoren: Georg Rainer Hofmann, Debora Weber-Wulff

Verlag: Springer-Verlag GmbH, 10/2021

ISBN: 978-3-658-30935-0

Inhalt:

Der vollständige Beitrag ist online verfügbar unter <https://gewissensbits.gi.de/>

7 Presseartikel (Übersicht)

Datum	Titel	Medium
10.03.2021	Wissenstransfer von Hochschule und Wirtschaft	Main-Echo
01.06.2021	Die Möglichkeiten sind vielfältig wie nie	Main-Echo
10.06.2021	"Kleine und mittelständische Unternehmen robuster gegen Krise machen: TH Aschaffenburg startet neues Projekt"	Main-Echo
15.06.2021	"Das plant die TH Aschaffenburg am bundesweiten Digitaltag am 18.Juni"	Main-Echo
22.09.2021	Wissenstransfer und Weiterbildung	Main-Echo
12.10.2021	Ringvorlesung "Geld und Wettbewerb"	Main-Echo
16.11.2021	Fünf Jahre Regionale Fachkräfteallianz Bayerischer Untermain	Main-Echo
22.11.2021	"Die Herausforderungen werden zunehmen"	Main-Echo
04.12.2021	Die Besiedlung der digitalen Welt als Lebensgeschichte	Main-Echo
20.12.2021	mainproject unterstützt KMUs am Bayerischen Untermain bei nachhaltigen Geschäftspraktiken	Z! Das Zukunftsmagazin
27.12.2021	Der lokale Hauch des Weltweiten	Odenwälder Echo
28.12.2021	Der lokale Hauch des Weltweiten	Darmstädter Echo

Information Management Institut
Jahresbericht 2021

21